Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf Lieder

Das Dritte. Die verlassenen Mütter

Kahlbrock, H. A.

1866

Das Dritte. Die verlassenen Mütter.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1399320

Visual Library

Das Dritte.

Die verlassenen Mütter.

Im Walde pfiff's — und Beeren sucht still ein armes Weib, zu sättigen die Kinder und ihren matten Leib, es fragt, wo ist der Vater? ein Kind an ihrer Hand, der Vater ist im Kriege, er kämpft für's Vaterland.

In der verlass'nen Werkstatt sitzt eine blasse Frau, sie zählt die letzten Groschen und rechnet gar genau. Ihr Kind fragt nach dem Vater, im Bette an der Wand, der Vater ist im Kriege, er kämpft für's Vaterland.

Es sitzt so still die Dame in ihrem Prunkgemach, sie denkt an ihren Gatten, und denkt der Zeiten nach. Die Frage nach dem Vater wird auch an sie gewandt, der Vater ist im Kriege, er kämpft für's Vaterland.

Die hohe Frau Prinzessin, ja, selbst die Königin umgeben von den Kleinen, blickt freundlich auf sie hin, sie fragen nach dem Vater, der heut den Gruß gesandt, der Vater ist im Kriege, er kämpft für's Vaterland.

Das Vierte.

Die verlassene Marie.

Mariechen saß weinend im Garten, im Grase lag schlummernd ihr Kind, an ihren schwarzen Locken spielt kühl der Abendwind. :,: Sie saß so sinnend so träumend, so arm, so geisterbleich; dunkle Wolken zogen feurig und Wellen schlug der Teich. :,

Der Geier kreis't über die Berge, die Möve zieht stolz einher, in der Luft singt munter die Lerche, schon fallen die Tropfen schwer. :,: Schwer von Mariechens Wange die heiße Thräne rinnt, und schluchzend in ihren Armen hält sie ihr schlummernd Kind. :,:

Landesbibliothek Oldenburg

No. 101.

Sechs
schöne neue Lieder.



Das Erste.

Das neue Lied vom Benedek.

Das Zweite.

Hat ihm schon.

Das Dritte.

Lang' ist's her.

Das Vierte.

Der Lumpensammler.

Das Fünfte.

Sonst und jetzt.

Das Sechste.

Die Heimathsklänge.

Herausgegeben und im Selbst-Verlag
von J. Schmidt in Stralsund.

No. 1269 d. C. Bartenstein in Ost-Preussen refertus.

Landesbibliothek Oldenburg